

NACH DER GRUNDSCHULE – ZWEI WEGE IN STUDIUM UND BERUF



Die Grundschule legt das Fundament der Bildung unserer Kinder. Darauf bauen die weiterführenden Schulen auf. Im Saarland gibt es künftig ein flächendeckendes wohnortnahes Bildungsangebot, das den Weg zum Abitur entweder über das Gymnasium oder die Gemeinschaftsschule öffnet.

Ab Sommer 2012 kann man entweder das Gymnasium besuchen und das Abitur in 12 Jahren absolvieren oder aber die neue Gemeinschaftsschule. Hier lernen alle Schülerinnen und Schüler gemeinsam: vom Hauptschulabschluss über den Mittleren Bildungsabschluss bis zum Abitur.

Studien belegen, dass Kinder und Jugendliche, die gemeinsam lernen, umso mehr von- und miteinander lernen. Dies ist besser für ihre Bildungschancen. Deshalb lernen alle Jugendlichen in der Gemeinschaftsschule gemeinsam und zwar entsprechend ihrem Leistungsstand in ihrem eigenen Lerntempo. Die Schülerinnen und Schüler stehen mit ihren individuellen Fähig- und Fertigkeiten im Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit. So können sie je nach Lerntempo und Voraussetzungen die Schulzeit erfolgreich bis zum Hauptschulabschluss, zum Mittleren Bildungsabschluss oder zum Abitur bewältigen.

Das vorliegende Faltblatt will Sie über die neue Gemeinschaftsschule im Saarland informieren. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gemeinsam-bilden.de und bei den Informationsveranstaltungen an Ihrer Grundschule vor Ort.

Klaus Kessler
Minister für Bildung

Gemeinsam
geht **Bildung** besser.

Das Saarland macht Schule: Die Gemeinschaftsschule

Saarland

Ministerium für Bildung

Ministerium für Bildung
Hohenzollernstraße 60
66117 Saarbrücken
Mail: presse@bildung.saarland.de
Telefon: (0681) 501-7404
Telefax: (0681) 501-7500

Saarland

Ministerium für Bildung



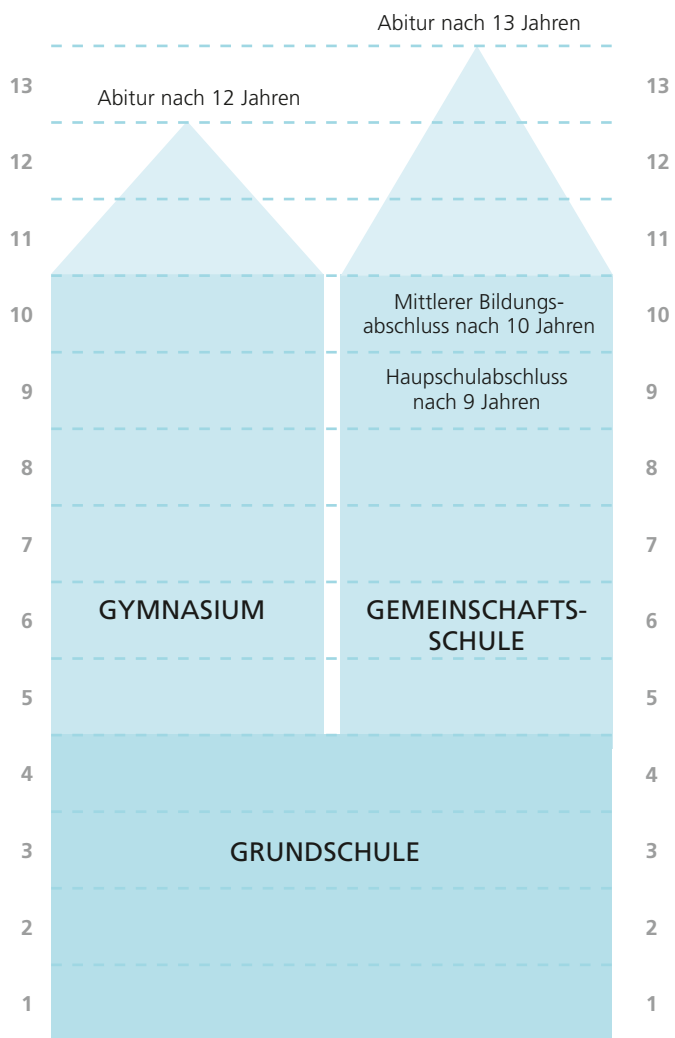
Gemeinsam
geht **Bildung** besser.

Das Saarland macht Schule: Die Gemeinschaftsschule

www.gemeinsam-bilden.de

NACH DER GRUNDSCHULE – ZWEI WEGE IN STUDIUM UND BERUF

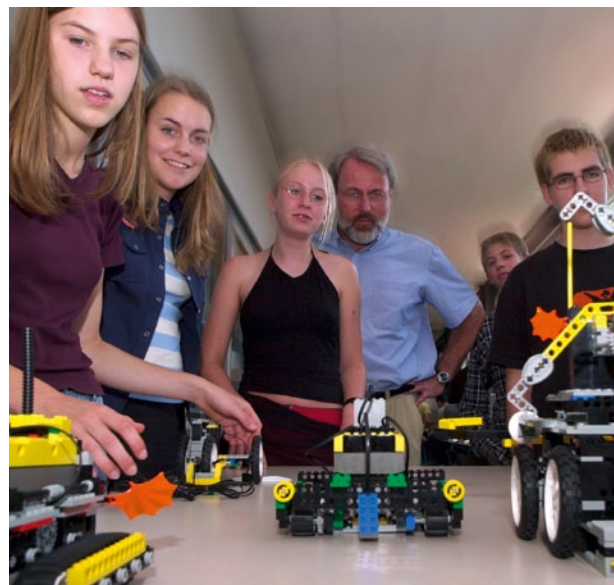
Die Gemeinschaftsschule umfasst die drei Bildungsgänge, die zum Hauptschulabschluss, zum Mittleren Bildungsabschluss und zum Abitur führen. Darüber hinaus bietet die Gemeinschaftsschule durch eine frühzeitige und praxisbezogene Berufsorientierung Wege in ein erfolgreiches Berufsleben. Hauptziel der Gemeinschaftsschule ist die individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler unabhängig von den angestrebten Schulabschlüssen.



GEMEINSAMES LERNEN – INDIVIDUELLE LERNWEGE

In der Gemeinschaftsschule erarbeiten Lehrkräfte verschiedener Lehrämter ein gemeinsames Bildungs- und Förderkonzept für die Schule.

- Der Unterricht erfolgt weitgehend im Klassenverband.
- Sowohl leistungsstarke als auch leistungsschwache Schülerinnen und Schüler werden nach ihren persönlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten gefördert und unterstützt.
- Kein Sitzenbleiben vor Ende der Klassenstufe 8.
- Der Unterricht umfasst einen Pflichtbereich, einen Wahlpflichtbereich sowie einen Wahl- und Förderbereich.
- Der Unterricht orientiert sich an den Bildungsstandards für die jeweiligen Bildungsabschlüsse.
- Der Unterricht erfolgt ab Klassenstufe 7 in einem Teil der Fächer in verschiedenen Anspruchsniveaus (Kursunterricht).
- Der Unterricht enthält berufsorientierte Inhalte in allen Fächern. Dazu kommen Betriebserkundungen, Betriebspraktika und ein berufsorientierter Schultag in Klassenstufe 9.



ALLE SCHULABSCHLÜSSE – WOHNORTNAHES BILDUNGSANGEBOT



Die Gemeinschaftsschule fördert jedes Kind entsprechend seiner Begabung. Der Unterricht orientiert sich an Lernvoraussetzungen und Lernprozessen der Schülerinnen und Schüler.

Die Gemeinschaftsschule

- bietet den Schülerinnen und Schülern bis Klasse 10 eine erweiterte und vertiefte allgemeine Bildung.
- führt zu den Schulabschlüssen und Berechtigungen der Sekundarstufen I und II einschließlich der allgemeinen Hochschulreife.
- unterhält entweder eine Oberstufe am Ort oder kooperiert mit anderen Gemeinschaftsschulen oder mit Gymnasien/Oberstufengymnasien/Berufsbildungszentren.
- bietet den Hauptschulabschluss nach Klasse 9, den Mittleren Bildungsabschluss nach Klasse 10 und das Abitur nach Klasse 13 im Rahmen der landesweiten zentralen Abschlussprüfungen.

Gemeinschaftsschulen sollen an den Standorten der heutigen Erweiterten Realschulen und Gesamtschulen entstehen. In den Gemeinschaftsschulen arbeiten Lehrkräfte mit Unterrichtsqualifikationen für jeden in der Schule vertretenen Bildungsgang.

